



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 28.10.2020
– Auszug aus Drucksache 18/11096 –**

Frage Nummer 47

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Hierneis**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, Finanzmittel in welcher Höhe hat die Staatsregierung bisher (z. B. im Rahmen der Umsetzung des „Entwicklungskonzeptes Donaumoos“) für das Projektgebiet Schorner Röste zur Verfügung gestellt (bitte mit Zweck angeben), Finanzmittel in welcher Höhe sollen in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung gestellt werden (bitte mit Zweck angeben) und Finanzmittel in welcher Höhe sind für eine einkommenssichernde Förderung der Landwirtschaft im Bereich der Schorner Röste für die Extensivierung inklusive der dazu erforderlichen Investitionen vorgesehen?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Für das Projekt Schorner Röste wurden 52 000 Euro für eine Machbarkeitsstudie aufgewendet und für Detailplanungen im Gut Schorn 30 500 Euro

Für die Vorbereitung bei der Umsetzung wurden Grunderwerb und Messtechnik gefördert:

2020 konnte vom Donaumoos-Zweckverband eine 1,2 ha große Grünlandfläche für 42 000 Euro erworben werden. Im Umfeld der Schorner Röste konnten vom Donaumoos-Zweckverband seit Ende 2019 zudem fünf weitere Ackerflächen mit insgesamt 11,5 ha für knapp 740 000 Euro angekauft werden. Diese Flächen sind für einen Landtausch in die Schorner Röste vorgesehen. Die Grundstücksankäufe des Donaumoos-Zweckverbandes wurden über den Bayerischen Naturschutzfonds zu 90 Prozent (rund 704 000 Euro) gefördert.

2019 wurde vom Donaumoos-Zweckverband ein Grundwassermessnetz in der Schorner Röste installiert. Es setzt sich aus 20 Messstellen des Donaumoos-Zweckverbandes (gefördert über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz – StMUV) und neun Messstellen des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt (im Rahmen des EFRE-Projektes zur Grundwassermodellierung des Donaumooses) zusammen. Der Wert beläuft sich hierfür auf insgesamt ca. 20 000 Euro.

Da die weitere Umsetzung der Machbarkeitsstudie gemeinsam mit den Betroffenen vor Ort erst wieder anlaufen muss, ist für die nächsten fünf Jahre noch keine konkrete Mittelplanung möglich.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern unterstützt aktuell den Donaumoos-Zweckverband vorrangig in drei Projektgebieten (Moorschutzmaßnahmen bei Langenmoosen, Grundwassermanagement Obermaxfeld und Rückhalteraum Baierner Flecken) mit den Instrumenten der Ländlichen Entwicklung. Im Bereich der Schorner Röste sind derzeit keine Bodenordnungsmaßnahmen anhängig und auch nicht

beantragt Das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben kann bei Bedarf auch hier den Landtausch unterstützen

Für die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Schorner Röste steht grundsätzlich die derzeit bayernweit angebotene freiwillige KULAP-Fördermaßnahme B 29, Umwandlung von Acker- in Grünland in der Gebietskulisse Moore mit 570 Euro pro ha zur Verfügung Weitere freiwillige Programme werden im Rahmen der GAP 2023 entwickelt Konkrete Förderhöhen können erst dann berechnet werden, wenn der rechtliche Rahmen durch die EU und den Bund konkretisiert wird